



**BUNDESVERBAND
ANUAS e.V.**
Hilfsorganisation für Angehörige von Mord-,
Tötungs-, Suizid- und Vermisstenfällen

NEWSLETTER

10 – 11 / 2024

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,**

auch in diesem Monat ist wieder viel beim ANUAS passiert. Wir gratulieren unseren aktiven Mitgliedern zum Geburtstag. Natürlich haben wir es auch nicht versäumt, der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung zum 70. Jahrestag zu gratulieren. 70 Jahre, eine sehr lange Zeit, in der ein riesiges Präventions- und gesundheitsförderndes Netzwerk entstanden ist. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass ANUAS Mitglied in der BVPG sein darf und so die Möglichkeit hat, zur Verbesserung der Hilfsangebote einer vulnerablen Randgruppe beizutragen.

**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und vielen Dank
für das unendliche Engagement für den ANUAS!**



ANUAS hatte die Möglichkeit bei individuellen Veranstaltungen in der Politik und Gesellschaft für das Thema der Mit-Opfer zu sensibilisieren.

Aktive ANUAS-Mitglieder nutzten Weiterbildungen auf allen Ebenen, um die Qualität ihrer gesundheitspräventiven Projektarbeit und damit verbunden die Koordinierung der Hilfe zur Selbsthilfe noch zu verbessern.

Wir berichten von einer umfangreichen Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit ... und vieles mehr ...

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Der Bundesverband ANUAS e.V. ist Mitglied in der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPVG). Unsere herzlichsten Glückwünsche zum 70. Geburtstag an die BVPVG.

Unsere Glückwünsche zum Jubiläum: „Gesundheitsförderung und Prävention sind unverzichtbar für eine gesunde Gesellschaft. Die BVPVG sucht den Austausch mit Verbänden in der Politik und im Gesundheitswesen. Herzlichen Glückwunsch zu 70 Jahren Netzwerkaufbau zwischen Politik, Praxis, Wissenschaft und Forschung, zur Stärkung und Verbesserung von neuen und nötigen Strukturen.“

<https://bvpraevention.de/cms/index.asp?newbv>

<https://bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=newbv&snr=14247>

Empfänge – Jahrestagungen

„ ... zum Jahresempfang 2024 der CDU-Fraktion Berlin in der Arminiusmarkthalle laden wir Sie herzlich ein.

Die Halle steht für unser Berlin von heute: Trotz mehr als hundert Jahren kein bisschen alt. Nostalgie und Tradition vereinen sich mit jungen Ideen, die Impulse für das Leben im Kiez geben. Gewachsene und kreative neue Strukturen machen ein gutes Miteinander aus.

Das Flair des Berlins der 20er trifft auf die urbane Metropole von heute. An jeder Ecke erleben Sie etwas Neues. Man kommt aus dem Schauen nicht heraus.

Lassen Sie uns über Erreichtes, zukünftige Maßnahmen und über die weitere Entwicklung Berlins ins Gespräch kommen, beim Jahresempfang und darüber hinaus...“

Der Geschäftsführende Vorstand repräsentierte den ANUAS



Es konnten interessante Gespräche mit vielen Vertretern verschiedener politischer Fraktionen geführt werden. Die neuen geplanten Projekte des ANUAS wurden u.a. dem Regierenden Bürgermeister, Kai Wegner sowie Frau Iris Spranger - Senatorin für Inneres und Sport vorgestellt. Die Diskussionen waren sehr informativ und anregend.



Die Veranstaltung war sehr gelungen, es konnten gute Austauschgespräche geführt werden, man hat viele neue Einrichtungen und die Menschen dahinter kennen gelernt. Das Essen war sehr schmackhaft und die Geselligkeit nahm im Laufe des Abends sehr zu.



 **Weiterbildungen**

↓



Herzlich Willkommen zum
Online-Seminar
„Selbsthilfe rechtlich gesehen“

Es nutzten drei Vertreter des ANUAS die Online-Weiterbildung der AOK. Die Rechtsanwältin, als Referentin trat recht kompetent auf, sprach allerdings auch nur über Rechtsformen im Selbsthilfebereich - es wurde eher als Vereinsgründungsmöglichkeit verstanden. Es wurde wenig zum Leitfaden der Selbsthilfe gesprochen.



Online-Seminar: Schreibwerkstatt mit ChatGPT II: Power-Prompting für überzeugende Texte

In diesem Workshop lernen Sie Techniken kennen, mit denen Sie die Ausgaben von ChatGPT gezielter steuern können. Diese Techniken ermöglichen es Ihnen, effektive Anweisungen zu formulieren und dadurch nützliche Ideen, gut recherchierte Inhalte und aussagekräftige Texte zu erhalten. Der Workshop richtet sich an alle, die bereits Erfahrung mit ChatGPT haben, aber sicherer im Umgang werden und ihre Zusammenarbeit mit dem künstlichen Assistenten auf ein neues Niveau heben möchten.

Referentin: Sabine Mutumba, Redenberaterin, Trainerin, Coach

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Förderung von parteinahen Stiftungen und kommunalpolitischen Bildungsträgern/-werken gem. Förderrichtlinie der Berliner Landeszentrale für politische Bildung.



Die psychische Gesundheitsversorgung von gewaltbetroffenen, (komplex) traumatisierten Frauen erfordert spezialisierte und integrierte Angebote und Kooperationsstrukturen. Aufgrund massiver Versorgungslücken müssen die ambulanten und (teil-)stationären Therapieangebote dringend weiter ausgebaut werden.

Dafür hat die **Fachstelle Traumanetz Berlin** die Einrichtung von (teil-)stationären traumatherapeutischen Angeboten für Frauen in drei Berliner Kliniken begleitet und setzt sich für die **Verbesserung der ambulanten psychotherapeutischen Versorgung** ein.

In der Fachveranstaltung stellen die drei Kliniken ihre **neuen (teil-)stationären, traumatherapeutischen Angebote für Frauen** vor.

Dazu wird ein Fokus auf die Vernetzung von (teil-)stationären und ambulanten traumatherapeutischen Angeboten gelegt, um die Übergänge zwischen diesen Bereichen zu verbessern.

Ein zentrales Ziel ist dabei die **Integration der Betroffenenperspektive in die Angebotsentwicklung**, um ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse der Zielgruppe sicherzustellen. Gemeinsam wollen wir Versorgungslücken identifizieren und **konkrete Forderungen an die Gesundheitspolitik** formulieren.



Austauschtreffen und/oder dem Filmforum



„... hiermit möchten wir Sie herzlich zu einem Austauschtreffen zu dem Thema Restorative Justice einladen.

*Eine Gruppe von Menschen bewegt schon eine ganze Weile die Möglichkeiten, hier in Berlin einen Raum zu schaffen, in dem sich Betroffene von Straftaten und Täter*innen auf andere Weise begegnen können. Wir haben in den letzten Monaten mit vielen Menschen gesprochen, die sich im Rahmen ihres Wirkungsfeldes mit diesem Thema beschäftigen.*

Jetzt möchten wir gerne zu einem gemeinsamen Austausch zum Thema „Möglichkeiten der Umsetzung restaurativer Ideen in Berlin“ einladen. Uns ist es dabei wichtig die Perspektiven aus unterschiedlichen Disziplinen mit einzuschließen...

Im Anschluss zeigen wir im Rahmen unseres Filmforums den französischen Film zum Thema Restorative Justice: „All eure Gesichter“.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dem Austauschtreffen und der anschließenden Filmvorführung begrüßen zu dürfen...“

<https://www.opferhilfe-berlin.de/>



<https://www.hammerweg.eu/>

ANUAS ist auch in diesem Jahr wieder vertreten und wird sich mit seinen Erfahrungen zu den „Mit-Opfern“ aktiv einbringen.

Hammerweg e.V. und der Bundesverband ANUAS e.V. gehen eine gegenseitige Mitgliedschaft ein und planen eine enge Zusammenarbeit mit dem Ziel der Re-Sozialisierung der Opfer und der Re-Sozialisierung der Täter.

Wichtig innerhalb der Zusammenarbeit sind Erfahrungen mit der Restorativen Justice!



Resozialisierung im Miteinander

Herausforderungen und Ansätze für die
Praxis im sächsischen Justizvollzug

Tagung | 23. November 2024 | Dresden



– „Der Vollzug dient dem Ziel, die Gefangenen zu befähigen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten zu führen. Er hat die Aufgabe, die Allgemeinheit vor weiteren Straftaten zu schützen.“

Sächsisches Strafvollzugsgesetz § 2

Das Ziel des sächsischen Strafvollzugs ist klar gesetzt. Über den Weg dahin verständigen sich viele Beteiligte: Haupt- und Ehrenamt, Geschädigte und Täter, Wissenschaft, Politik und Behörden.

Wie gelingt das Miteinander in der Praxis?

Die Tagung der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung und des HAMMER WEG e.V., Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener, richtet sich an Menschen, die mit verurteilten Straftätern arbeiten – sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich.

Es sollen Ansätze gefunden werden, um

- Menschen, die im Gefängnis waren oder sind, dauerhaft aus Unrecht und Strafe heraus zu helfen,
- den Opfern wirklich gerecht zu werden,
- Rechtsfrieden für unsere Gemeinschaft abzusichern.

Die Tagung lebt vom Mitmachen

Kurze Impulse zu Resozialisierung und Entlassungsvorbereitung führen ins Thema ein. Anschließend diskutieren die Teilnehmenden darüber, wo in der Praxis die Herausforderungen liegen und welche Möglichkeiten zur Lösung es gibt.

Zu folgenden Themen stehen Fachleute bereit:

- Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen,
- Umgang mit Radikalisierung und Maßnahmen zur Deradikalisierung,
- Wiedergutmachung für Opfer (Restorative Justice),
- frühe Vorbereitung auf die Entlassung aus dem Gefängnis,
- Auswirkungen von Sucht
- Mitwirkung Ehrenamtlicher bei Vollzugszielen und -gestaltung.

PROGRAMM | SAMSTAG | 23.11.2024

ab 8.30 Uhr Ankommen bei Kaffee und Tee

9 Uhr **Begrüßung und Einstieg in das Thema**
Hermann Jaekel, HAMMER WEG e. V.
Friedemann Brause, SLpB

Impulse und Diskussion

Resozialisierung als Vollzugsziel
Prof. Dr. Christina Beckord, Evangelische Hochschule
Dresden, Professur für Soziologie und empirische
Sozialforschung

Vollzugsgestaltung für das Leben in Freiheit
in Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamtlichen
Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.

Resozialisierung im sächsischen Strafvollzug
Ministerialdirigent Jörn Goeckenjan, Abteilungsleiter
Justizvollzug im Sächsischen Justizministerium

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Aus der Praxis, Phase 1**

Diskussion in Gruppen über Praxiserfahrungen und
Herausforderungen im Bereich Resozialisierung

12.15 Uhr **Mittagessen**

13.15 Uhr Ergebnisse aus den Kleingruppen

...

13.45 Uhr Aus der Praxis, Phase 2

Workshops und Diskussion in Kleingruppen.
Als Fachleute sind in den Gruppen anwesend:

- Dr. Ahmed Arfaoui, Sächsisches Justizministerium
Muslimische Gefängnisseelsorge
- Prof. Dr. Christina Beckord, EHS Dresden
Gesellschaftliche Wahrnehmung von Kriminalität
- Ute Böttner, AWO Bautzen, Beratung und Behandlung bei Sucht
- Prof. Ulfrid Kleinert, HAMMER WEG e. V.
Ehrenamtliche Unterstützung der Vollzugsziele und -gestaltung
- Wenke Krestin, Violence Prevention Network
Umgang mit radikalierungsgefährdeten oder radikalisierten Klient/innen im Strafvollzug
- Benjamin Winkler, Seehaus e. V. Leipzig
Wiedergutmachung in der Resozialisierung

15.15 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr Ergebnisse aus den Workshops

16 Uhr Abschlussdiskussion

Resozialisierung im Miteinander - was braucht es dafür in Sachsen?

Diskussion mit den anwesenden Fachleuten und den Teilnehmenden

17 Uhr Ausblick und Verabschiedung

17.15 Uhr Ende der Tagung

ANMELDUNG

Die Konferenz richtet sich besonders an Bedienstete in der sächsischen Justiz, Trägereinrichtungen und freiwillig Engagierte in der Arbeit mit Opfern und Gefangenen, Inhaftierte, Haftentlassene und weitere Interessierte.

Anmeldeschluss ist der 15. November 2024.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Es werden keine Fahrtkosten übernommen.

Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular:

www.slpb.de/veranstaltungen/details/3553



INHALTLICHE ANSPRECHPARTNER

HAMMER WEG e. V. | Hermann Jaekel
hermann-jaekel@hammerweg.eu

SLpB | Friedemann Brause
friedemann.brause@slpb.sachsen.de

TAGUNGORT UND BARRIEREFREIHEIT

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Schützenhofstraße 36
01129 Dresden

Die Landeszentrale verfügt über einen Parkplatz.

Zwei barrierefreie PKW-Stellplätze befinden sich auf der Rückseite des Schützenhofes mit ebenerdigen Zugang zum Veranstaltungssaal.

Bitte kontaktieren Sie uns bei Unterstützungsbedarf.



Verein zur Förderung
Strafgefangener und Haftentlassener



SÄCHSISCHE
LANDESZENTRALE FÜR
POLITISCHE BILDUNG

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Schützenhofstraße 36
01129 Dresden
▶ www.slpb.de



Die Universität Wien hat zum Thema Restorative Justice geforscht. Der ANUAS sympatisiert mit den Forschungsergebnissen, weil diese im Umgang mit gewaltsamen Tötungsdelikten vollumfänglich Einsatz finden. Die Elemente der Restorativen Justice werden in Deutschland, aus Sicht des ANUAS für die Mit-Opfer zu wenig erkannt und eingesetzt.

Die Elemente der Restorativen Justice stehen in einem engen Zusammenhang, den man nicht trennen kann. Nicht nur der Austausch von Opfern und Tätern sind entscheidend und ausreichend, sondern auch die individuelle aktive partizipative Einbeziehung aller betroffenen Parteien.

Betroffene Parteien sind für den ANUAS:

- **Betroffenenkompetenzen**
 - Opfer
 - Täter
- **Fachkompetenzen**
 - Opferhilfeeinrichtungen
 - Behörden, Justiz ...
 - Gesundheitssystem
 - Politik



Christa Pelikan

Institut für Rechts- und
Kriminalsoziologie, Wien
www.irks.at

Was ist Restorative Justice?

Christa Pelikan

Für eine Begriffsklärung möchte ich mich auf die Definition beziehen, die im UN Resolutionsentwurf über „Grundsätze bei der Anwendung von Restorative Justice Programmen in Kriminalangelegenheiten“ (UN Basic Principles on Restorative Justice) vorgegeben ist (die selbst wiederum eine Erweiterung der Definition von Mediation in Strafrechtsangelegenheiten darstellt, die sich in der Europaratsempfehlung „On Mediation in Penal Matters“ Nr. R (99) 19 findet.)

Danach sind Restorative Justice Verfahren solche, „in denen das Opfer, der Täter und/oder andere Individuen oder Gemeinschaftsmitglieder, die durch eine Straftat betroffen sind, aktiv gemeinsam an der Lösung und Bereinigung der Folgewirkungen dieser Straftat arbeiten, oft mit der Hilfe eines unparteiischen Dritten.“ Beispiele von Restorative Justice-Verfahren sind neben der Mediation im engeren Sinn „Conferencing“ (community-conferencing, family-conferencing) und Rechtssprechungskreise (sentencing circles).

Elemente der Restorative Justice

Aufgrund der ausführlichen Befassung mit den Definitionen von Restorative Justice und den Entwicklungen einschlägiger Programme in verschiedenen Teilen der Welt lassen sich die folgenden Hauptelemente der Restorative Justice herauskristallisieren:

- Das soziale Element: die Wahrnehmung und der Umgang mit den Ereignissen und Taten, die vor das Strafrechtssystem gebracht wurden, in ihrem sozialen Kontext, das heißt in ihren Beziehungszusammenhängen und mit ihren emotionalen Bezügen.
- Das partizipatorische Element: die aktive Beteiligung der betroffenen Parteien
- Das Element der Wiedergutmachung: der Ausgleich des Leides oder des Schadens, der jemandem zugefügt wurde, durch Akte und Dienste, die dieser Person oder Personengruppe, also den Opfern, zugute kommen.

Diese Elemente stehen natürlich untereinander in engem Zusammenhang. Das Versprechen der Restorative Justice, das ihr eigene Potential, kommt dort zum Tragen, wo alle diese Elemente in weitestgehendem Maß verwirklicht sind. Im Einzelnen heißt das:

Ein nonverbales Theaterstück zur Restorativen Justice – Wünsche der Betroffenen (Opfer- und Täterangehörige) und Resozialisierung von Opfern und Tätern



An ihrer Seite:

- Freunde
- Familie
- Justiz
- Behörden
- Anwalt
- Kirche
- Polizei
- Psychologen

Information * Aufklärung * Unterstützung brauchen Opferangehörige und Täterangehörige





Psychosoziale Beratungs- und Präventionsstelle

KRIMZ

Kriminologische Zentralstelle

Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder

Die kriminologische Zentralstelle (KrimZ)

Die KrimZ mit Sitz in Wiesbaden ist die zentrale Forschungs- und Dokumentationseinrichtung des Bundes und der Länder für kriminologische Forschungsfragen.

Sie führt eigene praxisbezogene Forschungsprojekte durch, dokumentiert Forschungsergebnisse, bietet die im Internet frei zugängliche Fachdatenbank KrimLit (s. a. Dokumentation) sowie den Dokumentenserver KrimPub an und veranstaltet regelmäßig Fachtagungen zu kriminalpolitisch aktuellen Themen.

Eigene Forschungsergebnisse und Tagungsbände werden überwiegend in der KrimZ-Buchreihe Kriminologie und Praxis (KUP) veröffentlicht oder in elektronischer Form zugänglich gemacht (siehe Publikationen).

Die KrimZ verfügt über eine umfangreiche Spezialbibliothek mit kriminologisch-forensischem Sammelschwerpunkt.

<https://www.krimz.de/index.html#:~:text=Die%20KrimZ%20mit%20Sitz%20in,der%20L%C3%A4nder%20f%C3%BCr%20kriminologische%20Forschungsfragen.>



Europäische Staatsanwaltschaft - Evaluierung

Die EUSTa ist eine unabhängige EU-Einrichtung, die dafür zuständig ist, gegen Täter von und Beteiligte an Straftaten, die sich gegen die finanziellen Interessen der EU richten, zu ermitteln, sie strafrechtlich zu verfolgen und wegen dieser Straftaten Anklage zu erheben.

Ziel dieser Evaluierung ist es,

die Umsetzung und die Auswirkung der EUSTa-Verordnung zu bewerten und

Möglichkeiten zu ermitteln, wie die EUSTa den EU-Haushalt besser schützen und sicherstellen kann, dass er für den vorgesehenen Zweck genutzt wird.

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/14308-Europaische-Staatsanwaltschaft-EUSTa-Evaluierung_de

Öffentlichkeits- Netzwerkarbeit - Forschung



Wir brauchen Verstärkung:

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Assistenz für Newsletter und Buchhaltung in Voll- oder Teilzeit.

Online-Kongress Resilienz

Ihre Aufgaben

- Vorbereitung, Erstellung und Programmierung der Newsletter mit den Programmen Microsoft Expression Web und CleverReach (HTML-Kenntnisse von Vorteil, aber nicht Voraussetzung)
- Artikelpflege für die Newslettervorbereitung in Topix
- Buchung von Zahlungen im Banksystem und ERP-System
- Quereinstieg möglich

Was wir bieten:

- Unbefristete Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit
- Gründliche Einarbeitung
- Arbeit in einem tollen Team mit kollegialem Arbeitsklima und flachen Hierarchien
- Arbeitsplatz in wunderschöner Gründerzeitvilla in Müllheim im Markgräflerland, umgeben von Natur
- Arbeiten in Gleitzeit
- Hilfe bei der Wohnungssuche und vorübergehende Wohnmöglichkeit auf dem Verlagsgelände

Hier geht's zur vollständigen Stellenausschreibung & Kontaktmöglichkeit.

<https://shop.auditorium-netzwerk.de/custom/index/sCustom/892>

Am 28. Oktober 2024 startet unser nächster gratis Online-Kongress mit dem Titel:

Gratis Online- KONGRESS

ab dem
28.10.2024

Psychologische Hilfe im Alltag für alle

Von STRESS zu ENTSPANNUNG

Von BURNOUT zu GUTEM SCHLAF

Von DIÄTENWAHN zum SPÜREN DES KÖRPERS

AUDIOTORIUM®
NETZWERK

**"Man schließt die Augen der Toten behutsam;
nicht minder behutsam muss man die Augen der Lebenden öffnen."**
- Jean Cocteau (1889 -1963) -

Sehr geehrtes Auditorium, sehr geehrte Auditorium Community,

13

die Psychologie ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Staunend sah ich neulich z. B. in der Bild-Zeitung Hilfsangebote à la Familienstellen und renommierte Zeitschriften wie "Der Spiegel", die "Neue Zürcher Zeitung" - NZZ und "Die Zeit" haben sehr gute psychologische Artikel und Interviews und verweisen auf wichtige Bücher in diesem Bereich.

Unser Leben ist schnelllebiger, unsicherer und komplexer geworden. Wurde früher etwa **ein Beruf häufig ein Leben lang** ausgeübt, oft sogar an derselben Arbeitsstelle, ist es heute gang und gäbe, Arbeitsstelle und Wohnort zu wechseln - eine Ehe, die ein Leben lang hält, ist rar geworden heutzutage. Die Herausforderungen, die wir täglich zu bewältigen haben, sind komplexer geworden und werden es ständig weiter. Die Kirche, früher Trost- und Sinnspender, ist für die meisten Menschen kein Platz mehr, an dem sie ihr Seelenheil suchen oder zu finden hoffen.



Immer mehr Menschen geraten in Krisen und benötigen in so mancher Lebensphase **Informationen, Rat und Hilfe.**

Auch **Auditorium Netzwerk**, vor 10 Jahren noch ein Insidertipp, ist **heute außerhalb der Welt der Profis bekannt** geworden durch fundierte und vielfältige **Unterstützung und Hilfestellungen renommierter, fachlich exzellenter Therapierender, Coaches und weiser Frauen und Männer** aus unterschiedlichen weltethischen Disziplinen.

Das Ziel unseres nächsten Online-Kongresses (vom 28. Oktober bis 03. November)

PSYCHOLOGISCHE HILFE im ALLTAG für ALLE

Von STRESS zu **ENTSPANNUNG**
Von BURNOUT zu **GUTEM SCHLAF**
Von DIÄTENWAHN zum **SPÜREN DES KÖRPERS**

ist es, **Ihnen an 7 Tagen Hilfe und nährende Unterstützung zu bieten** durch eine Auswahl hochkarätiger Aufzeichnungen.

Die einzelnen Tage sind Themen gewidmet, die für nahezu alle im Verlauf des Lebens einmal aktuell sind:

Mit Sicherheit jeder muss sich mit dem Thema

"Abschied – Loslassen – Tod"

auseinandersetzen, dem täglich ein oder zwei Beiträge gewidmet sind.



Als kleine Kostprobe zeigen wir Ihnen Ausschnitte folgender Titel:

- **Maja Storch: Schluss mit dem Diäten-Wahn**
- **Michael Bohne: Lampenfieber und Auftrittsstress überwinden**
- **Kai Spiegelhalder: Schlaf und Gesundheit**

>>> Hier geht's zum gratis Reinschauen.

Wir wünschen uns, dass Sie durch unseren Onlinekongress **für sich gewinnbringende und hilfreiche Impulse, Vorschläge und Anregungen erhalten** - und wie immer:

Mögen Ihr Geist elastisch und Ihr Herz offen sein.

Es grüßen herzlich

Ihr

Bernd Ulrich-Buff und Team



Einteilung Tage Online-Kongress Allgemeine Psychologie

Tag 1 Karriere und berufliche Zufriedenheit

1110C	Schmidt, Gunther	Systemisch konstruktivistische Persönlichkeitskonzepte für beruflichen Erfolg	C
HAM14-WS17D	Möller, Heidi	Stolpersteine weiblicher Karrieren	D
YV12-V1D	Müller-Leisgang, Annette	Die Work-Life-Balance mit Ayurveda verbessern	D
192D_193D	Schmidt, Gunther	Emotionale und soziale Kompetenz als Erfolgsvariablen gelebter Zukunftskarrieren (Vortrag und Workshop)	D
1158D	Hellinger, Bert	Erfolge im Leben - Erfolge im Beruf - NL	D
AEQ12-V2D	Onken, Maya	Cavewoman - Was Frauen von Männern lernen können	D
RV22-Set2D	Onken, M. / Dahlke, R. u. a.	Ringvorlesung "Dem Leben eine Aufgabe geben" - 5 Vorträge	D
771D	Hellinger, Bert	Was Menschen glücklich macht	D
297D	Birkenbihl, Vera F.	Vier heiße Problemlösungen	D
353D	Birkenbihl, Vera F.	Wie man (mehr) Zustimmung gewinnt	D
AKJF11-PCD	Maslach, Christina	Vom Stress und Burnout zu Arbeitsengagement	D
ZZ06-WD2C	Kachler, Roland	Meine Trauer wird Dich finden (Workshop)	C
LPW11-A1-DoD	Kersting, Anette	Abschied - Eine Herausforderung	D

Tag 2 Burnout - Wenn Engagement zur Falle wird - Wege aus der Erschöpfung

LPW12-E1-Mod	Benecke, Cord	Burnout - wer gewinnt mit dieser Diagnose?	D
HF09-F9C	Buch, Klaus	Selbstverwirklichung und Burnout	C
2259C	Büntig, Wolf	Burnout	C
MEG11-W82D	Elger, Wolfgang	Burnout und die Wiedergewinnung der Selbstfürsorge	D
HF14-P3D	Galuska, Joachim	Burnout, Resilienz und Bewusstseinskompetenz	D
HST12-V11D	Geyerhofer, Stefan	Anleitung zum Burnout für TherapeutInnen	D
LPW12-EPFrD	Huber, Dorothea	Burnout - Gibt es eine spezifische Therapie?	D
LPW12-F11D	Merkle, Wolfgang	Burnout – Boreout - Zwei Seiten einer Medaille	D
JOK3150M	Reddemann, Luise	Burnout-Prophylaxe	M
LPW12-EPMoC	Reddemann, Luise	Modediagnose Burnout	C
MEG16-V19D	Schmidt, Gunther	Burnout auch als Kompetenz?! Hypnosystemische Utilisierungen	D
IEF22-W3D	Schwegler, Christian	Hypnosystemische Ansätze bei Burnout und Energielosigkeit	D
WR785C	Kast, Verena	Trennungsprozess und Abschiedsrituale	C
MM08-V3C	Weichselbraun, Andreas	Demenz - ein (un)zeitiger Abschied, eine offene Gestalt?	C

Tag 3 Vom guten Umgang mit Stress - Stress und Stress-Management

BSI12-V1D	Besser-Siegmund, C. / Siegmund	Burnout durch Euphoriestress	D
BSI12-V3D	Besser-Siegmund, Cora	Live-Demo Euphoriestressmanagement	D
JOK3315D	Bohne, Michael	Lampenfieber und Auftrittsstress überwinden	D
LP21-W22D	Egle, Ulrich T./ von Känel, R.	Stress und psychosomatische Erkrankungen	D
4297D	Huber, Michaela	Umgang mit Stress	D
POW08-W57D	Isermann, Margarete / Diegel	Traumatherapeutische Methoden in der Psychoonkologie	D
DGSF11-W84D	Jegodtka, Renate	Ressourcenorientiertes Arbeiten mit traumatisierten Kindern - System. Traumapädagogik und Traumafachbera	D
JOK3725D	Kabat-Zinn, Jon	Achtsamkeit praktizieren - Stress bewältigen	D
JOK3095D	Levine, Peter A./ Porges, S./ B	Unser Stress mit dem Stress	D
190C	Peseschkian, Nossrat	Positive Stressbewältigung	C
LP14-EK2C	Roth, Gerhard	Vor- und nachgeburtlicher Stress	C
AN1338D	Schmidt, Gunther	Zwei Seminare zum Thema Stress und Burnout	D
JOK3390D	Spitzer, Manfred	Stress - Ursachen und Bewältigung	D
JOK2122M	Berendt, Joachim-Ernst	Leben und Tod ist Sein	C
DGPT04-12C	Bolch, Eduard	"Eher den Tod, als dass Du mir nahest in Liebe". Ovid, Metamorphosen, Narcissus und Echo	C

Tag 4 Schlafen wie ein Murmeltier

LPW05-E1-DIC	Bongartz, Walter	Trance-Hypnose	C
3351D	Clarenbach, Peter	Schlafmedizinische Initiative	D
MEG10-W23C	Gößling, Heinz-W.	Hypnotherapie bei Schlafstörungen - Grundlagen, Strategien und Techniken	C
LPW05-E1-MIC	Holzinger, Brigitte	Luzides Träumen	C
RRN16-D106D	Klein, Gudrun	"Ich schlafe wieder wie ein Murmeltier!"	D
MEG14-W86D	Klein, Gudrun	"Sehnsucht nach gutem Schlaf"	D
LPW05-E1-MoD	Kottje-Birnbacher, Leonore	Der Tagtraum als Therapeutikum - Affektsteuerung durch Imagination	D
PN16-V13D	Lange, Tanja	Psychoneuroimmunologie des gesunden Schlafes	D
MEG22-V2D	Rasch, Björn	Psychosomatik und Schlaf	D
MEG09-V17D	Scharb, Angelika	Hypnose bei Schlafstörungen	D
LP22-B11D	Spiegelhalder, Kai	Schlaf und Gesundheit	D
3165D	Spork, Peter	Chronobiologie, Schlafforschung und Epigenetik	D
3276C	Drewermann, Eugen	Liebe, Leid und Tod	C
1290D	Jellouschek, Hans	Wenn Paare älter werden	D

Tag 5 Entspannung finden - bei sich ankommen

2420C	Büntig, Wolf	Wahrheit heilt	C
AN2235C	Dahlke, Rüdiger	Aller guten Dinge sind drei	C
428C	Frankl, Viktor	Die Behandlung neurotischer Störungen durch den praktischen Arzt	C
AVT11-V2C	Husmann, Björn	Entspannungs- und achtsamkeitsbasierte Verfahren und ihr Beitrag zum Gelingen von Psychotherapien	C
296C	Revenstorf, Dirk	Hypnose in verschiedenen Psychotherapiemethoden	C
448D	Dahlke, Rüdiger	Säulen der Gesundheit	C
914D	Schmidt, Gunther	Imaginative Verfahren und Selbsthypnose	D
LP14-A3DiD	Stempel, Ilse	Entspannungsmethoden in der Augenheilkunde	D
3834C	Lobsang, Tulku	Die Kraft der Entspannung (engl./dt.)	M
380C	Sister Chan Thuan Nghiem	Geleitete Körpermeditation	C
419C	Frankl, Viktor	Trotz Leid, Schuld und Tod / Hungersnot und Sinnkrise	C
45C	Jäger, Willigis	Sterben, um zu leben	C

Tag 6 Richtig essen und Lebensenergie

2097C	Storch, Maja	Schluss mit dem Diäten-Wahn	C
1979C	Dahlke, Rüdiger	Richtig essen	C
JOK3272D	Dittrich-Opitz, Christian	Ernährung und Lebensenergie	D
GK12-V12D	Mutter, Joachim	Neueste Erkenntnisse aus Ernährung	D
1262D	Opitz, Christian	Befreite Ernährung	D
TKH13-V1D	Pfeffer, Wilfried	Einführung in die tibetische Medizin (mit Schwerpunkt auf Ernährung)	D
PN16-V6D	Überall, Florian	Psychoneuroimmunologie der gesunden Ernährung	D
AN605C	Dahlke, Rüdiger	Entgiften - Entschlacken - Entspannen	C
JOK3398D	Perlmutter, David u. Leize	Killerkorn, Gluten und Co. - Wie wir uns gesund oder krank essen	D
3268D	Perlmutter, David	"Dumm wie Brot" (Vortrag)	D
3269D	Perlmutter, David	"Dumm wie Brot" (Workshop)	D
EO11-V1D	Mutter, Joachim	Gesund statt chronisch krank	D
1658C	Kuby, Clemens	Die Bedingungen für Heilung. Wie lerne ich, den Tod zu überwinden	C
GLE13-S2D	Ambühl-Braun, Brigitte	Begleitung in den Freitod	D

Tag 7

Wiederholung Tage 1-6

Änderungen vorbehalten!



Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit

Hybride Auftaktveranstaltung der Woche der Seelischen Gesundheit



16

<https://www.seelischegesundheit.net/presse/pressemittelungen/>



Von 1970 bis 2000 war die AG SPAK eines der großen Netzwerke sozialpolitischer Akteur*innen. Soziale Bewegungen wie die der selbstverwalteten Jugendzentren, des Krüppelforums, der Jugendumweltbewegung sowie alternativer Sozialarbeit und -politik organisierten sich selber innerhalb der Arbeitsgemeinschaft. Seit 2000 ist die AG SPAK ein informelles Netz von ca. 100 Akteur*innen und Projekten. Gelegentliche Treffen dienen dem Austausch. Allen gemeinsam ist der Verlag AG SPAK BÜCHER, der mit seinen Bücher Archiv und Anregung für die heutigen Bewegungen ist. Schwerpunkte der Veröffentlichungen sind Solidarische Ökonomie und Selbstbestimmt Leben. Prägend sind Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Selbsthilfe, Stärkung von Betroffenen, Empowerment und Bewegung sowie Dezentralität und Autonomie.

<https://www.agspak.de/>

**LEBEN
UND TOD** 18.+19. OKT 2024
MESSE FREIBURG

nun endlich ist die Registrierung zur 3. LEBEN UND TOD am 18.+19. Oktober in der Messe Freiburg geöffnet.

Es erwartet Sie wieder ein spannendes, lebhaftes und hochkarätiges Vortragsangebot.

Rund 60 Vorträge, Workshops und Lesungen beschäftigen sich diesmal mit dem Thema „Halt braucht Wurzeln!“ – Resilienz & Selbstsorge in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Wir stellen Fragen und finden gemeinsam Antworten.

Z.B.

- Wie gehen wir mit ethischem Stress um?
- Wie können wir berührbar bleiben, ohne mitleiden?
- Wie kann Supervision ein wertvolles Mittel im Team sein und bleiben?
- Was bedeutet Mental Health Care?

Neben dem Fortbildungsangebot mit Teilnahmebescheinigungen und Pflegepunkten bietet die LEBEN UND TOD eine einzigartige Möglichkeit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Begegnung über die Professionen hinweg. Ob als Hospizgruppe, als Palliative Care Team oder als Trauerbegleitende – die LEBEN UND TOD ist **DER** Treffpunkt für professionell Begleitende, Ehrenamtliche sowie für Betroffene und Angehörige.

<https://www.leben-und-tod.de/fortbilden-freiburg/>

Koordinierung der Hilfe zur Selbsthilfe

Über die NAKOS

Die NAKOS besteht seit 1984 und hat ihren Sitz in Berlin. Träger ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG), der Fachverband der Selbsthilfeunterstützung und -förderung in Deutschland.

Die NAKOS ist seit 1984 die bundesweite Informations- und Vermittlungsinstanz im Feld der Selbsthilfe in Deutschland. Sie arbeitet zu grundsätzlichen Fragen der Selbsthilfearbeit, der Selbsthilfeunterstützung und -förderung.

NAKOS hat neue Logen:



Die bundesweite ANUAS-Selbsthilferevertreterin berichtet:



Meine Englandreise

Seitdem ich bei der Themenwoche mitmachen darf, kenne und schätze ich unseren Pantomime Manfred Pomorin. In den Pausen haben wir uns öfter unterhalten und er erzählte auch von England und dass er neben der Pantomime Englischunterricht gibt. Daraus ergab sich die Projektidee, über unsere Onlinetreffen Englisch zu lernen. Das wäre natürlich fantastisch, denn Englisch kann ich leider noch nicht.

Mit einem Englandbesuch brauchte ich allerdings nicht so lange zu warten, denn meine Tochter und ich hatten geplant nach England zu fliegen.

Gesagt getan.

Am 4. Oktober hob unser Flugzeug in Leipzig Richtung London ab. Oh war ich aufgeregt, denn eigentlich habe ich vor riesigen Menschenmassen Panik und das war nun mal in London so. Auch meine Englischkenntnisse waren nur in Form meiner Tochter vorhanden.

Mit viel Verspätung landeten wir dann auf dem Flughafen London-Standfort. Nach zwei Stunden Busfahrt kamen wir an der Paddingtonstation an. Ich konnte es noch gar nicht fassen, ich war in London.

Am nächsten Morgen ging es mit dem Train von der Paddingtonstation nach Newborn.



Von dort aus fuhren wir mit dem Taxi nach Highclerecastle. Das ist das Schloss in der meine Lieblingsserie „Downton Abby“ gedreht wurde. Mit dem Taxifahrer unterhielten wir uns auch. Er war sehr nett und freundlich. Ich habe viel verstanden nur mit dem Sprechen hapert es noch. Aber ich habe mich getraut. Highclerecastle ist noch bewohnt und öffnet nur viermal im Jahr für Besucher die Pforten. Dieses Wochenende war sogar ein Festival zu Ehren des D-Days, der Landung der Alliierten in der Normandie. Viele waren gekleidet wie in dieser Zeit und die Soldaten im 2. Weltkrieg. Es waren viele Besucher und die Festrede hörten wir uns auch an. Einiges davon habe ich verstanden, den Rest hat mir meine Tochter Julia übersetzt. Trotz meiner Scheu muss ich sagen, ging es mir unter den vielen fremden Leuten wohl und sicher.

Am späten Nachmittag ging es dann weiter nach Bath. Natürlich mit dem Train.

Bath ist eine hübsche Stadt, die im ersten Jahrtausend von den Römern gegründet wurde. Bekannt ist ihr altes gut erhaltene römische Bad, da Bath natürliche heiße Quellen hat. Bath ist nicht so überlaufen wie London und hat mir mit seinen alten Häusern, alle aus demselben Sandstein, sehr gut gefallen. Natürlich haben wir eine Stadtrundfahrt unternommen und das römische Thermalbad besucht. Beim bezahlen fragte uns der Angestellte, wo wir herkommen. Auf unsere Antwort hin, erzählte er uns, dass er in Deutschland studiert hat und sich sehr gern an die Zeit erinnert. Das fanden wir beide sehr interessant.



Auch hier ist mir die freundliche, offene und höfliche Art der Engländer aufgefallen.

Bevor es am Montag wieder zurück nach London ging, machten wir in einem kleinen Café noch ein ausgiebiges englisches Breakfast. Mit einen ordentlichen Tee mit Milch natürlich. Es war lecker. Nach eineinhalb Stunden Zugfahrt kamen wir wieder in London an der Paddingtonstation an. Am Nachmittag erkundeten wir die Umgebung unserer Unterkunft und fanden gleich in der Nähe einen schönen Park, in dem wir einen

wunderbaren langen Spaziergang machten. Wie sich herausstellte, war es der Kensingtongarden mit dem Kensingtonpalas, in dem zu ihrer Zeit Lady Diana lebte. Ihn konnten wir von der Rückseite betrachten.

Nach dem langen Spaziergang gönnten wir uns in einem Pub ein zünftiges englisches Bier.

Für den nächsten Tag hatten wir auch für London eine Stadtrundfahrt gebucht. Nur dass diese fast vier Stunden gedauert hat, obwohl wir ziemlich im Zentrum wohnten und zustiegen und die meisten Sehenswürdigkeiten ja recht dem enormen Go-fahren und den Wunder. Soviel Verkehr, nie gesehen.

So hatten wir dann nur noch besichtigen, denn die Uhr Einlassschluss. Wir waren Abby. Das Bauwerk ist ja ein



nahe beieinander waren. Doch bei Verkehrsaufkommen, dem Stop- und zahlreichen Ampeln, war das kein Ampeln und Stau habe ich vorher noch

Zeit, um die Westminster Abby zu Londoner Museen haben schon 15:30 gegen drei Uhr an der Westminster Prachtbau in Größe und Bauweise.



Wenn man bedenkt wann es wurde, dann frage ich mich immer, wie haben die das Bauwerk mit den damaligen Mitteln bauen gebaut

können. Im Inneren der Abby bin ich von einem Staunen ins nächste gekommen. Leider konnte ich nicht auch mal stehen bleiben um diese Pracht und Herrlichkeit auf mich wirken zu lassen, denn es war so voll, dass man wie bei Ikea immer gleich weitergeschoben wurde. Trotzdem war es ein sehenswertes Erlebnis. Insgesamt zwei Stunden waren wir in der Westminster Abby.



Auf dem Rückweg zur Unterkunft fuhren wir wieder fast 2,5 Stunden mit dem Bus unterwegs.

Als Abschluss unserer Englandreise gingen wir noch mal in den Pub und aßen Fisch und Chips. Ein Muss in England. Der Pub war genau unserer Unterkunft gegenüber.

Leider ging es dann am Mittwoch, dem 9. Oktober sehr zeitig wieder zum Flughafen um Richtung Heimat zu fliegen.

Geschafft, aber glücklich und zufrieden landeten wir am Nachmittag wieder in Leipzig.

Es war wunderschön, auch die Zeit mit Tochter. Außerdem war unser Trip mit dem Kennenlernen fremder Menschen, anderer Kulturen und vor allem die tägliche Aktivität ein richtiger Energieschub. In 5 Jahren wollen wir vielleicht nochmal zusammen nach England.

Da würde sich natürlich das Projekt über die Onlinetreffen mit Manfred Pomorin Englisch zu lernen super machen und meinen nächsten Englandbericht könnte ich dann mit Manfred Pomorin besprechen.



Interview

Neu beim ANUAS: „ANUAS-Interview-Reihe“

<https://anuas.de/anuas-talk/anuas-interview-reihe/>

NR NACHRICHTEN-REGIONAL

Ihre aktuelle Onlinezeitung
für die Region

nachrichten-regional.de interviewt die Bundesvorsitzende Geschäftsführerin des ANUAS zu allen Themen des ANUAS, im Bereich der Hilfsorganisation und der Selbsthilfeorganisation.

Es werden Fragen beantwortet zur ANUAS-Gründung, Struktur, Aufgaben und Ziele.
Warum ist eigentlich eine Trennung zwischen Hilfsorganisation und Selbsthilfeorganisation nötig?
Wie unterscheidet sich der ANUAS von anderen Hilfs- oder Selbsthilfeorganisationen?
Mit welchen Hürden hat der ANUAS zu kämpfen?

Diese und weitere Fragen sollen in einer mehrteiligen Interview-Reihe beantwortet werden.

Teil 1:

- Warum wurde der ANUAS gegründet?
- Wann wurde der ANUAS gegründet?
- Was bedeutet der Name "ANUAS"?
- Welche Aufgaben und Ziele führten zur Vereinsgründung?
- Wie unterscheidet sich der ANUAS von anderen Opferhilfsorganisationen?

<https://nachrichten-regional.de/das-interview-mit-marion-waade/>

<https://www.schuenemann-verlag.de/verlag/>

Der Verlag möchte über das Projekt von Anna Petermann berichten SelbstVerCentlich, worüber der Spiegel bereits berichtet hat:

„... in der November-Ausgabe unserer Sprachzeitung Presse und Sprache würden wir gerne das Interview mit Ihnen abdrucken, das am 16.9.24 beim Spiegel erschienen ist. Die Rechteusage des Spiegels haben wir bereits. Gerne möchten wir nun auch Sie fragen, ob Sie mit dem Abdruck einverstanden sind...“

ANUAS hat mit dem Verlag gesprochen und sein Einverständnis zur Nutzung gegeben, wenn die falsche Schreibweise korrigiert wird. ANUAS wird in der Form geschrieben, dafür liegt eine gesetzliche Grundlage vom Patent- und Markenamt vor, die beachtet werden sollte.



„... Unsere Zeitung ist für Menschen, die Deutsch als Fremdsprache lernen. Die Zeitung erscheint einmal im Monat mit einer Auflage von rund 4.500 Stück und geht vor allem ins Ausland. Sie spiegelt mit Artikeln aus der deutschsprachigen Presse aktuelle Themen der Presselandschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz wider und ist mit Vokabelhilfen und Übungen für viele ein Lernmedium...“



Der Bundesverband ANUAS e.V. räumt in der ANUAS-Schreibwerkstatt auf. Viele Bücher wurden von den Autoren an den ANUAS gespendet. Heute bietet ANUAS die Bücher (neuwertig) von Stephan Harbot an, gegen eine Spende für die ehrenamtliche Arbeit mit Opfern.

Interessenten melden sich bitte unter: kontakt@anuas.de



„... Unsere TV-Produktionsfirma bereitet zur Zeit für die Reihe „Wie geht’s Deutschland?“ eine Folge mit dem Titel „Wie sicher ist Deutschland?“ vor. (Sendung 20:15 im Winter auf Sat1)
Darin ist es uns sehr wichtig, die Seite von Opferangehörigen bzw. Betroffenen von Straftaten zu beleuchten, die ebenfalls Opfer sind. Z. Bsp. Aus- und Nachwirkungen und möglicherweise Langzeitfolgen, aber auch Möglichkeiten, Geschehenes zu verarbeiten u.a., können Thema eines ca 7 minütigen Beitrags in der Sendung sein.
Natürlich bin ich bei der Recherche dazu auf Ihre wichtige Hilfsorganisation und Unterstützung für Angehörige gestoßen. Wir suchen nun für unsere Sendungen Angehörige, die bereit wären, vor einer Kamera mit unserem Reporter zum Thema zu sprechen. Gerne würde ich zur Arbeit Ihres Vereins, aber auch zu unserer Sendung, wenn Sie evtl Interesse oder Fragen haben, mit Ihnen ins Gespräch kommen, gerne rufe ich Sie dafür auch zu einem für Sie passenden Zeitpunkt an.
Ich freue mich über jede Reaktion...“

„... Neben anderen wichtigen Aspekten – wie z. Bsp. Cyberkriminalität und der schwindenden Sicherheit an öffentlichen Orten für Frauen – wäre die Mit-Opfer/Betroffenthematik ein wichtiger Aspekt, um der medialen Überpräsenz von Tätern etwas entgegenzusetzen und dabei wichtige Fragen zu stellen. Was passiert mit Betroffenen/Opferangehörigen, ihrem Sicherheitsgefühl, ihrem Sinn für Gerechtigkeit und mit welchen Missständen sehen Sie sich in Ihrem Leidensdruck plötzlich noch zusätzlich konfrontiert? Das könnte z. Bsp. die Ausgangsfrage für einen ca 6-8 Minuten Beitrag sein, der in die Thematik einführt und einige wichtige Aspekte anreißen kann. Ausgangsbasis sollte dafür idealerweise eine Begegnung mit einer Fallgeschichte bzw. Opferangehörigen sein. Die Erzählung dieser Fallgeschichte könnte dann übergehen zu den wichtigen Fragen des Opferhilfe und die Rolle, die ANUAS dabei spielt, wobei vermutlich nicht alle Aspekte, aber unbedingt die wichtigsten Aspekte abgedeckt werden können inkl. mancher möglichen Kritikpunkte wie z. Bsp. Mankos in der gesetzlichen Anerkennung und Unterstützung von Opferangehörigen als Mit-Opfer u.a.. Welche Aspekte das genau wären, würde natürlich von der Fallgeschichte abhängen. Weiter würde dabei natürlich ein Interview im Mittelpunkt stehen und dazu ein Dreh mit einem Zeitaufwand von ca 3-6 Stunden (je nach filmischer Ausgestaltung, inkl. Auf und Abbau). Wichtig wäre es uns, mit Menschen zu sprechen, die trotz des ungeheuerlichen Leids, was sie erfahren mussten, etwas Abstand dazu gewonnen haben und darüber reflektieren können. Auf jeden Fall vermeiden wollen wir – natürlich – jede Gefahr einer Re-Traumatisierung...“

WDR-Dokumentation mit Betroffenen des ANUAS

„... Seit 40 Jahren arbeite ich als freiberufliche Filmautorin für ARD und ZDF. Jetzt habe ich den Auftrag für die Sendereihe „Menschen hautnah“ WDR eine Dokumentation über Eltern / Geschwister / Verwandte und Freunde von ermordeten/getöteten Kinder /Jugendliche zu realisieren. Es soll eben nicht um die Geschichte eines Täters gehen, sondern um die Opfer und Angehörigen. Ich bin nun also auf der Suche nach einer Mutter / Vater / Schwester oder Bruder, die eine solch unfassbare Tat erleben mussten und lernen mussten, damit Weiterzuleben. Wir haben diesem Projekt den Arbeitstitel „Lebenslänglich“ gegeben...“

„LEBENSLÄNGLICH“ AT

Der Täter einer Straftat ist verurteilt, sitzt in der JVA seine Strafe ab. Aber: Er kann danach sein Leben weiterleben.

Aber wie leben z.B. die Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde nach der Tat, nach einem Mord weiter? Darum soll es in diesem Film gehen. Folgende Fragen sollen in diesem Film beantwortet werden:

- Wie wurde der Augenblick erlebt, als sie vom Tod ihres Kindes erfahren haben?
- An was können Sie sich erinnern? (Das Leben außerhalb dieses Moments lief weiter, aber für sie war alles anders geworden)
- Die Zeit danach (Reaktionen. Die eigenen, aber auch die von anderen Menschen)
- Gab es Momente, wo der Lebensmut verloren war (wie ist es heute)
- Was waren die vordergründigen Gefühle – neben der Trauer? Wut und Zorn?
- Prozess. Wie erlebt?
- Das Zimmer des Kindes. Wann konnten die Eltern es betreten?
- Nachdenken darüber, was ihr Kind heute machen würde?
- Welche Auswirkungen hat die Tat auf die gesamte Familie? Oft ist es ja so, dass sehr unterschiedlich getrauert wird.

- Haben Sie sich zu irgendeinem Zeitpunkt mit dem Täter auseinandergesetzt?
- Was ist Gerechtigkeit? Kann es die überhaupt im Zusammenhang mit dem Töten eines Menschen geben?



Für den Newsletter verantwortlich ist der Bundesverband ANUAS e.V.

Abmeldung des Newsletters:

Sie können jederzeit den Newsletter abbestellen. Schreiben Sie eine kurze Information an:
newsletter@anuas.de

Wenn Sie sich online für den Newsletter über das Kontaktfeld der Webseite angemeldet haben, nutzen Sie bitte folgenden Link:

<https://anuas.de/newsletter-abonnement-kuendigen/>